

Die direkte Demokratie ermöglicht es der Schweizer Bevölkerung über das Stimm- und Wahlrecht hinaus aktiv bei politischen Entscheiden mitzuwirken. Im Kanton Basel-Stadt wurde durch das im Jahr 2023 verabschiedete Partizipationsgesetz (ParG) die Mitwirkung der Quartierbevölkerung auf Gesetzesebene verankert. Dieses Gesetz legt den Ablauf der Mitwirkung fest und sorgt für transparente Prozesse.<sup>1</sup>

Als Ergänzung zu den im Gesetz vorgesehenen Mitwirkungsmöglichkeiten hat die Migrant\*innensession beider Basel 2024 die Forderung nach einem «partizipativen Budget als neues Format der Beteiligung» verabschiedet: Als Ergänzung zu den im ParG verankerten Mitwirkungsmöglichkeiten könnte in der Stadt Basel die Methodik des «partizipativen Budgets» (auch Mitmach-Budget oder Bürger\*innenhaushalt genannt) eingeführt werden. Für diesen Partizipationsprozess wird ein fixer Budgetbetrag von zuständigen Stellen für selbst initiierte Projekte der Stadt- oder Quartierbevölkerung zur Verfügung gestellt. Die Entscheidung über die Verwendung des Budgets erfolgt im Rahmen einer informellen Abstimmung durch die Bevölkerung selbst oder anderer partizipativer Formate wie Jurys. Ziel ist es, die aktive Beteiligung der Bevölkerung bei der Gestaltung ihres Lebensraums zu fördern und ihr Zugehörigkeitsgefühl zu stärken. Eine Vorreiterin dieses Konzepts ist die brasilianische Stadt Porto Alegre, wo seit den 1990er Jahren Einwohner\*innen direkt über Teile des Stadtbudgets abstimmen und über Investitionen entscheiden können. Erfolgreiche Beispiele für partizipative Budgets lassen sich mittlerweile weltweit finden.

Auch in der Schweiz hat dieses innovative Format der politischen Partizipation Nährboden gefunden. Lausanne, Zürich, Luzern oder Aarau: Immer mehr Städte und Gemeinden in unserem Land setzen ein partizipatives Budget ein.<sup>2</sup> Die Teilnahmebedingungen für partizipative Budgets unterscheiden sich je nach Projekt. Auch der Umfang - ob für die gesamte Stadt oder nur bestimmte Quartiere - variiert. Allen partizipativen Budgets gemeinsam ist, dass die vorgeschlagenen Projekte einen Nutzen für das jeweilige Stadtviertel und seine Bevölkerung bringen müssen und nicht kommerzieller Natur sein dürfen. Alle Einwohner\*innen erhalten die Möglichkeit, ihren Lebensraum mitzugestalten und die Demokratie zu stärken. Basel kann auf dieser breiten Erfahrung aufbauen und der Bevölkerung mehr Mitsprache und Mitwirkung ermöglichen.<sup>3</sup>

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, ein partizipatives Budget als ergänzendes Partizipationsformat auf Quartierebene zu lancieren und dieses langfristig sicherzustellen? Welche konkreten Vorteile könnten daraus entstehen?
- Gibt es aus Sicht des Regierungsrates rechtliche oder organisatorische Hürden, die bei der Einführung eines solchen Budgets beachtet werden sollten?
- Wie könnte aus Sicht des Regierungsrates das Prozessdesign des partizipativen Budgets in Basel konkret aussehen?
- Wie könnten Akteure in den Quartieren oder in den Stadtteilen bei der Konzipierung und Umsetzung dieses Partizipationsformats einbezogen werden, und welche Rolle könnten sie dabei übernehmen?
- Was sind mögliche Wege, um den Mitgestaltungsprozess so zu gestalten, dass auch bislang weniger aktive Bevölkerungsgruppen beteiligt werden?
- Mit welchen Konzipierungs-, Durchführungskosten des Projektes wäre zu rechnen?
- In welchem finanziellen Umfang könnte ein partizipatives Budget angesetzt werden? Wäre eine Finanzierung aus dem ordentlichen Budget möglich, oder käme auch eine Finanzierung über bestehende Fonds – und wenn ja welche – infrage?

<sup>1</sup> <https://www.bs.ch/pd/kantons-und-stadtentwicklung/stadteile/mitwirkung> [7.5.2025]

<sup>2</sup> <https://regiosuisse.ch/news/partizipatives-budget-wie-gelingt-die-umsetzung> [7.5.2025]

<sup>3</sup> vgl. auch <https://regiosuisse.ch/news/partizipatives-budget-wie-gelingt-die-umsetzung#:~:text=Partizipatives%20Budget%20Lausanne&text=Das%20partizipative%20Budget%20wird%20inzwischen,Projekte%20f%C3%BCr%20die%20Umsetzung%20ausgew%C3%A4hlt> [7.5.2025]

Zaira Esposito